Als eine Wanze
Ihr nahe saß.
„Die Spinne, häßlich!“
Rief diese hier;
„Sie mordet gräßlich
Die armen Thier.“ —
„Wie doch ein Schinder
Noch fromm oft thut!
Genießest minder
Du And'rer Blut?
„Allein das Leben
Verschont' ich doch,
Wenn gleich ich eben
Das Blut auch seg.“
„Ich weiß die Triebe,“
Die Spinn' hier spricht,
„Du schonst aus Liebe
Des Lebens nicht.
„Du möchtest haben
Es lange gut,
Dich immer laben
Mit fremdem Blut.“

Die eitle Gans.

Als ein Pfau in buntem Kleide
Vor den Thieren ließ sich sehn,
Fand ein Gänschen ihre Freude,
An den Farben bunt und schön.

Sprach: „Wie ist ein Pfau beglücket
Hoch vor allem Federvieh!
Seit ich dies Gewand erblicket,
Wünsch' ich etwas And'res nie.“